

Gewalt gegen Lehrer

Beitrag von „Das Pangolin“ vom 25. September 2020 08:20

[Zitat von vanter](#)

...

Nein. Persönliche Erfahrung der letzten Jahre und Gespräche mit hunderten Kolleg*innen. Darunter zwei Schulen in Sachsen-Anhalt, wo das Kollegium diese Einschätzung auch ganz klar teilt. Und die entsprechenden Statistiken stützen diese Einschätzung, dass die "heutige Jugend" so friedlich, zielstrebig, achtsam und gewaltfrei ist, wie selten zuvor. (Siehe Shell-Jugendstudie, Kriminalstatistik und Co.)

Ich glaube tatsächlich, dass es hier zu einer Verschiebung aus dem Dunkelfeld ins Hellfeld gekommen ist, die mit einer Enttabuisierung des Themas zu tun hat. Ein Ansteigen der Gewalt sehe ich nicht. Die Gewalt ist nur sichtbarer geworden.

Gut, dann akzeptiere ich das mal einfach als deine Meinung und Sichtweise.

Meine ist trotzdem ganz anders. Wenn ich vergleiche, wie es seinerzeit bei uns an den Schulen zugeht (wir sind doch beide Osis) und was jetzt dort abläuft, dann kann ich deine Einschätzung so überhaupt gar nicht teilen. Die Schüler sind deutlich höflicher und respektvoller geworden? Als vor 10, 20, 30 Jahren? Dann war es vielleicht vor 20 Jahren schon mal schlimmer als jetzt und ist wieder ein bisschen besser geworden? Es kommt wahrscheinlich sehr darauf an, was man selbst erlebt hat bzw. gehört und gelesen. So viele Eltern sagen auf Elternabenden oder in Einzelgesprächen, sie hätten sich nicht getraut, was sich Schüler heute trauen und bei ihnen sei es nicht so zugegangen, wie es heute in den Schulen zugeht.

Ich meine, dass Gewalt gegen Lehrer immer auch ein bisschen Tabu war (und ist), weil diese Lehrer das Gefühl haben, versagt zu haben und weil sie von manchen anderen wahrscheinlich auch so betrachtet werden. Meiner Meinung nach hilft aber nur konsequente Transparenz.